

LAK aktuell

Ausgabe 02/2024



EDITORIAL



Ursula Funke, Präsidentin, © Foto: ABDA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Karnevalisten und Fastnachter ist der Donnerstag vor Aschermittwoch der Start in die närrische Hochzeit, für uns Apotheker war es allerdings kein fröhlicher, sondern ein rabenschwarzer Donnerstag: Die Auswirkungen des Urteils des Bundesgerichtshofs können uns den Boden unter den Füßen wegziehen!

Viele Apotheken „leben“ vom Skonto beim Einkauf. Das macht deutlich, dass in diesem System etwas krank ist: Gute Arzneimittelversorgung kostet Geld – Apotheken sind Teil der Daseinsfürsorge und müssen dafür auskömmlich vergütet werden.

Quasi 20 Jahre Honorarstillstand, immer wieder Jonglieren mit dem Kassenrabatt durch die Politik, neue Aufgaben, die nicht oder nicht auskömmlich vergütet werden, usw.: Wenn die Bundesregierung weiterhin eine wohnortnahe, sichere und schnelle Arzneimittelversorgung ihrer Bürger will, dann muss jetzt etwas passieren. Meiner Meinung nach hat sich der Kassenrabatt überholt, er gehört sofort abgeschafft. Ich bin kein Ökonom und kein Jurist, aber wenn auf der einen Seite Einkaufsvorteile verboten werden, dann schreit es zum Himmel, auf der anderen Seite Rabatte gewähren zu müssen!

Herr Bundeskanzler, Aufwachen und Handeln ist angesagt – und zwar vernünftig und zielführend. Lauterbachsche Pläne sind das gerade nicht. Sie vernichten Existenzen. Wir brauchen einen Kurswechsel – jetzt, nachhaltig und dauerhaft!

Abgeordnete, die über unsere Gesetze abstimmen, können nicht in jedem Fachgebiet Experten sein. Daher müssen wir sie über unsere Situation aufklären. Das ist zwar extrem mühsam, aber unerlässlich und muss von uns allen ständig geleistet werden. Auch in dieser Woche hat eine Bundestagsabgeordnete bei mir in der Apotheke in einem mehrstündigen „Praktikum“ erlebt und gesehen, was Apotheke hinter dem HV-Tisch heißt, was Apotheker alltäglich leisten, welche Probleme wir tagtäglich lösen und damit dem System Kosten sparen. Es war wieder einmal sehr erhellend!

In Hessen sind wir kontinuierlich in sehr gutem Kontakt – mit der alten Landesregierung, während der Phase der Koalitionsverhandlungen und auch mit der neuen Landesregierung. Dass es dieses deutliche Bekenntnis zur wohnortnahen, inhabergeführten Apotheke, zur

Nutzung der Kompetenz der Apotheker hier in Hessen gibt, liegt genau daran, dass hier Kenntnis und Wissen vorhanden sind.

Auch mit den Vertretern des neuen Koalitionspartners hatten und haben wir hier in Hessen guten Kontakt und setzen alles daran, dass auch über diese Schiene aus Hessen Unterstützung auf der Bundesebene für uns geltend gemacht wird. Allerdings: Wir können immer nur unsere Vorstellungen, Meinungen, Ideen vortragen, „Verhandlungen“ werden mit der Politik nicht geführt, Entscheidungen fallen in den Parlamenten.

Unsere Apothekendichte ist schon deutlich unter dem europäischen Durchschnitt, die Menschen in Deutschland haben Anspruch auf gute Versorgung – wir leisten die, aber dazu brauchen wir die entsprechenden Mittel und Rahmenbedingungen, sonst wird aus der Schließungswelle eine Schließungswelle, die die wohnortnahe Versorgung unter sich begräbt.

Wir haben einen engagierten und interessierten Nachwuchs. Beim pharmacon in Schladming durfte ich gemeinsam mit unserem ehemaligen hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, der sich wie sein Nachfolger Boris Rhein nachdrücklich für uns einsetzt, die Studentinnen und Studenten des 7. Semesters aus Frankfurt treffen und mit ihnen diskutieren. Ich habe aufgeschlossene angehende Kollegen kennengelernt, die sich dafür vorbereiten, ihren zukünftigen Beruf auszuüben und die für die Pharmazie brennen. Pharmazie lebt, wird dringender denn je gebraucht – aber hierfür braucht es entsprechende Sofortmaßnahmen von der Politik in Berlin – jetzt!

Ihre



Ursula Funke

AKTUELL

In eigener Sache

Viele von Ihnen haben bemerkt, dass es in den vergangenen Wochen Probleme mit der Internetseite der Kammer gab. Zeitweise mussten wir die Seite komplett abschalten und sind seit dem 02.02.2024 mit einer Übergangsseite wieder am Netz. Über die Hintergründe dieser Probleme haben wir Sie mit dem Mitgliederrundschreiben vom 20.02.2024 ausführlich informiert. Wir haben auch bekannt gegeben, dass wir mit einem neuen technischen System arbeiten und den Start einer vollständig neuen Homepage vorbereiten. Obwohl wir mit Hochdruck daran arbeiten, wird es noch einige Zeit dauern, bis wir Ihnen wieder alle Services auf der Homepage anbieten können, die Sie in der Vergangenheit gewohnt waren. Auch wenn wir Schritt für Schritt das Angebot auf der Internetseite ausbauen, werden Sie auf einzelne Services, die im Hintergrund weitere Dienste einbinden, noch etwas warten müssen. Dies betrifft auch den Stellenmarkt, zu dem uns viele Nachfragen erreichen. Bitte nutzen Sie in dieser Zeit alternative Stellenmarktportale.

Auch diese und wohl noch die nächsten Ausgaben von **LAK aktuell** sehen etwas anders aus als in der Vergangenheit. Gleichwohl bietet uns die neue Technik für die neue Homepage und auch für **LAK aktuell** erweiterte Möglichkeiten, den Informationsservice für Sie in Zukunft effektiver und zielgerichteter zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Neuanfang als Chance begreifen.

PHARMAZIE



Volker Bouffier, Ursula Funke, Ursula Bouffier, Manfred Schubert-Zsilavecz

Frankfurter Studierende des 7.Semesters treffen Politik

Für die Studierenden des 7. Semesters in Frankfurt ist die Teilnahme beim pharmacon in Schladming schon Tradition. Neben dem Fortbildungsprogramm hatte Professor Manfred Schubert-Zsilavecz noch ein besonderes Highlight für seine Studenten: Am Montagabend schauten der ehemaligen Ministerpräsident Volker Bouffier und Kammerpräsidentin Ursula Funke zu einem Austausch und zur Diskussion aktueller Fragen vorbei. In vielen Gesprächen zeigten sich interessierte, aufgeschlossene junge Menschen, die bereit sind, die Pharmazie in die Zukunft zu führen.

PHARMAZIE



© Foto: ABDA

Externe Qualitätsüberprüfung

Auch im Jahr 2024 hat Ihre Landesapothekerkammer Hessen ein Angebot zur externen Qualitätsüberprüfung für Sie.

Rezeptur-Ringversuche des Zentrallaboratoriums Deutscher Apotheker e.V.

Auch dieses Jahr unterstützen wir Sie gerne und übernehmen die Kosten für **einen** Rezeptur-Ringversuch.

Abweichend von den Vorjahren erfolgt die Anmeldung nun direkt über das Online-Portal des Zentrallaboratoriums Deutscher Apotheker!

Die Anmeldung ist seit Anfang Februar 2024 möglich.

Um sich für den Rezeptur-Ringversuch anzumelden, müssen Sie zunächst ein Online-Benutzerkonto auf der Seite des Zentrallaboratoriums erstellen. Das ZL-Online-Portal ist auf www.zentrallabor.com durch Drücken des Buttons „Login für Apotheken“ aufrufbar oder über folgenden QR-Code erreichbar:



Für die erste Online-Anmeldung muss sich die Apothekenleitung registrieren und ein Nutzerkonto anlegen.

Sobald ein Nutzerkonto vorhanden ist, können Sie sich über den Button „Ringversuche buchen“ anmelden.

Sie können den Ringversuch, an dem Sie teilnehmen wollen, frei wählen.

Die Kostenübernahme durch die Landesapothekerkammer Hessen erfolgt für **die ersten 250 Anmeldungen**. Falls bei Ihrer Anmeldung dieses Kontingent bereits erreicht worden sein sollte, wird Ihnen dies in der Anmeldemaske kenntlich gemacht.

Kapsel-Ringversuch für Pharmazeuten im Praktikum

Die Anmeldung für den Kapsel-Ringversuch für Pharmazeuten im Praktikum erfolgt nach wie vor über die Landesapothekerkammer Hessen.

Seit 2018 besteht für Pharmazeuten im Praktikum in hessischen Apotheken die Möglichkeit, die eigenen Stärken und Schwächen bei der Rezepturerstellung in einem Kapsel-Ringversuch überprüfen zu lassen. Auch im Jahr 2024 bietet die Landesapothekerkammer Hessen dies wieder an. Das Angebot ist kostenfrei für Pharmazeuten im Praktikum, die Mitglied der LAK Hessen sind.

Im **April 2024** findet der zweite Kapsel-Ringversuch statt. Weitere Möglichkeiten, einen Kapsel-Ringversuch durchzuführen, gibt es im **August 2024**.

Übergangsweise erfolgt Ihre Anmeldung per E-Mail an qualitaetssicherung@apothekerkammer.de.

Geben Sie in Ihrer Anmeldung bitte folgende Daten an: gewünschter Ringversuch (April oder August), Name des PhiP, Apotheke, Apothekenleiter/-in und Adresse der Apotheke.

Sie können dieses entweder vollständig elektronisch ausfüllen (unter Verwendung einer elektronischen Signatur) oder die Unterschrift nach Ausdruck hinzufügen. Den Scan beziehungsweise die ausgefüllte PDF-Datei mit elektronischer Signatur senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse qualitaetssicherung@apothekerkammer.de.

Kostenfreie Teilnahme möglich

Mit der Teilnahme am Kapsel-Ringversuch kann bereits in der Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen die Bedeutung der Rezeptur dargestellt werden. Die Landesapothekerkammer Hessen bietet daher ihren Mitgliedern einen kostenfreien Kapsel-Ringversuch für Pharmazeuten im Praktikum an. Dieser kann von jedem Pharmazeuten im Praktikum, der Mitglied der LAK Hessen ist, einmalig während seiner Ausbildungszeit in der Apotheke durchgeführt werden. Bei der Herstellung sollte der Pharmazeut im Praktikum die in 2018 von der LAK Hessen versendete, zum Aushang in der Rezeptur gedachte Kapselkarte nutzen. Die Herstellung und Einsendung der Kapseln muss in der ersten Hälfte des genannten Prüfmonats erfolgen. Die Ergebnismitteilung erfolgt nach ca. zwei bis drei Monaten an die Apotheke. Der Pharmazeut im Praktikum erkundigt sich dort selbstständig nach den Ergebnissen, sofern er

zum Zeitpunkt der Mitteilung nicht mehr in seiner Praktikumsapotheke tätig ist. Eine zusammenfassende und anonymisierte Vorstellung der Ergebnisse mit möglichen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Rezepturqualität erfolgt zusätzlich während der Begleitenden Unterrichtsveranstaltungen im Herbst.

Pseudo-Customer-Fortbildung

Die LAK Hessen übernimmt für die ersten 300 Anmeldungen wieder die Kosten für einen Pseudo-Customer-Besuch in Ihrer Apotheke. Die Anmeldung ist **bis 29. Februar 2024** möglich.

Anmeldeformular

Das beschreibbare Anmeldeformular steht auf unserer Homepage unter <https://www.apothekerkammer.de/downloads> zum Download zur Verfügung.

Ausfüllen des beschreibbaren PDF-Formulars

Bitte füllen Sie die Formulare elektronisch aus und nutzen Sie dazu die Programme *Adobe Acrobat®* oder *Adobe Acrobat Reader®*. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Formulare direkt an die Kammer zu übermitteln.

Mit elektronischer Signatur

Die Formulare sind mit einer elektronischen Signatur zu versehen, welche durch die vorgenannten Programme unterstützt wird. Sie können uns das elektronisch signierte Formular als E-Mail-Anhang an die E-Mail-Adresse qualitaetssicherung@apothekerkammer.de senden.

Ohne elektronische Signatur

Sollten Sie keine elektronische Signatur erstellen können, drucken Sie das PDF-Dokument aus, nachdem Sie die erforderlichen Daten elektronisch eingetragen haben, und unterschreiben es. Sodann scannen Sie das Formular ein und senden dieses per E-Mail an qualitaetssicherung@apothekerkammer.de.

Bitte beachten Sie: Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare akzeptiert!

PHARMAZIE



© Foto: ABDA

Der nächste Termin der Begleitenden Unterrichtsveranstaltungen für Pharmazeuten im Praktikum

Die Begleitenden Unterrichtsveranstaltungen nach § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker finden ganztags statt.

Teilnahmevoraussetzung ist der bestandene zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung.

Termin Teil 2

2. bis 13. September 2024 in Marburg

Die **Anmeldung** zu den Begleitenden Unterrichtsveranstaltungen erfolgt **online** auf der *Homepage der Landesapothekerkammer Hessen* und muss nachfolgende Daten enthalten: Anrede, Name, Vorname, Privatanschrift, den zu absolvierenden Teil, Adresse, Apotheke, E-Mail, Telefonnummer

Übergangsweise können Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an **begleitender_Unterricht@apothekerkammer.de** senden.

Die Pharmazeuten im Praktikum erhalten nach **Anmeldeschluss (30.06.2024)** eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen von der Geschäftsstelle. Der Stundenplan steht kurz vor den Veranstaltungen auf der Homepage der Landesapothekerkammer Hessen zur Verfügung.

PHARMAZIE



Programm

**der 110. Zentralen Fortbildungsveranstaltung der Akademie für
Pharmazeutische Fortbildung der Landesapothekerkammer Hessen
am 9./10. März 2024 in Gießen**

Veranstaltungsort: Kongresshalle, Südanlage 3, 35390 Gießen

**„Sucht und Recht –
Wenn Helfen zum Problem wird“**

Samstag, 9. März 2024

- | | |
|--------------------------|---|
| 15:00 – 15:15 Uhr | Eröffnung und Begrüßung
Ursula Funke
Präsidentin der LAK Hessen |
| 15:15 – 16:15 Uhr | Sucht: Mechanismen in Pathologie und Therapie
Apl. Prof. Dr. Michael Lucht
Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Greifswald |
| 16:30 – 17:30 Uhr | Opiate, Heroin; ein Überblick über die Entwicklung der Substi-
tutionsbehandlung schwerstabhängiger Menschen am Beispiel
der Diamorphin-gestützten Behandlung in Frankfurt am Main
CA Dietmar Paul
Bürgerhospital Frankfurt, Frankfurt am Main |

17:45 – 18:45 Uhr

Missbrauch und Abhängigkeit von Hypnotika

Prof. Dr. med. Dr. phil. nat. Achim Schmidtke
Institut für Pharmakologie und Klinische Pharmazie, Goethe-Universität,
Frankfurt am Main

Sonntag, 10. März 2024

09:15 – 10:15 Uhr

**Legal Highs – Rechtes berauschen? Ein kurzer Überblick
aus Sicht der Forensischen Toxikologie**

PD Dr. phil. nat. Dr. med. habil. Alexander Paulke
Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Institut für Rechtsmedizin, Abt.
Forensische Toxikologie, Frankfurt am Main

10:30 – 11:30 Uhr

Cannabis im Jahr 2024 – Ein Update aus Sicht der Apotheke

Dr. phil. nat. Christian Ude
Stern-Apotheke, Darmstadt
Dr. rer. nat. Mario Wurglics
Institut für Pharmazeutische Chemie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

11:45 – 12:45 Uhr

**Aufklärungspflichten, Aufklärungsmöglichkeiten und ihre
Grenzen in der Apotheke bei Sucht- und Missbrauchsverdacht**

RA Ulrich Laut
Hauptgeschäftsführer der Landesapothekerkammer Hessen, Frankfurt am
Main

Moderation:

Prof. Dr. rer. nat. Dieter Steinhilber
Dr. rer. nat. Nils Keiner
Sprecher der Akademie für Pharmazeutische Fortbildung der LAK Hessen

Eine Anmeldung zur Zentralen Fortbildung ist nicht notwendig!

Gut zu wissen: Kinderbetreuung während der Zentralen Fortbildungen in Gießen



Die Landesapothekerkammer (LAK) Hessen bietet während den Zentralen Fortbildungsveranstaltungen eine Kinderbetreuung an. Die Betreuung wird von der Kammer organisiert und ist selbstverständlich kostenfrei. Das Angebot soll Kollegen mit jüngeren Kindern die Entscheidung zur Teilnahme an der zweitägigen Fortbildung erleichtern.

Um besser planen zu können bittet die LAK darum, teilnehmende Kinder in der Geschäftsstelle **anzumelden (Tel.: 069 979509-11)**. Eltern, die über ihre Fortbildungsteilnahme erst im letzten Moment entscheiden können, sind mit ihren Kindern dennoch willkommen. Das Organisationsteam im Foyer der Kongresshalle Gießen ist gern dabei behilflich, auch unangemeldete Kinder in der Betreuungsgruppe unterzubringen.

Es bestehen seitens der wissenschaftlichen Leitung und des Veranstalters an beiden Tagen keinerlei Interessenkonflikte. Bestehende Interessenkonflikte der Referenten wurden erklärt. Entsprechende Erklärungen sind in die Vortragsfolien integriert. Die Vorträge sind produkt- und dienstleistungsneutral.

Programmänderungen vorbehalten. Teilnahmebescheinigungen werden für Samstag und Sonntag gesondert ausgestellt und liegen ab der zweiten Pause an der Rezeption in der Kongresshalle aus.

PHARMAZIE



© Foto: AbsolutVision unsplash.com

Abend-Seminare 2024

Die Online-Seminare finden, wenn nicht anders angegeben, von **20:00 bis 21:30 Uhr** statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Für die Teilnahme an einem abendlichen Online-Seminar erhalten Sie **zwei Fortbildungspunkte**.

Zudem besteht die Möglichkeit, nach dem Online-Seminar fünf Lernerfolgsfragen zu beantworten, für die Sie – bei richtiger Antwort – ebenfalls einen Fortbildungspunkt erhalten. Nach Beginn der Bearbeitung hat man ein Zeitfenster von 15 Minuten.

Die Teilnahmebescheinigungen werden innerhalb von acht Tagen nach dem Online-Seminar automatisch erstellt und Ihnen per E-Mail zugesandt.

Abendveranstaltungen der LAK Hessen

Die Fortbildungen werden teilweise online (über die Plattform **edudip**) oder als Hybrid-Veranstaltungen abgebildet. Eine Anmeldung zu diesen Abend-Seminaren ist über folgende E-Mail- Adresse möglich:

Veranstaltungen@apothekerkammer.de

Zur Anmeldung benötigen wir Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse.

Die Abendveranstaltungen finden in der Regel von 20:00 – 21:30 Uhr statt, eine Anmeldung ist bis 24:00 Uhr am Vortag möglich.

Abweichend davon finden Sie die Anmeldemaske für die Online-Seminare, die über die Plattform **pharma4u** abgebildet werden, unter folgendem Weblink:

www.apothekerkammer.de/login

Zur Anmeldung ist es notwendig, sich mit Ihrer Mitgliedsnummer auf unserer Website einzuloggen.

Wenn Sie einen Termin trotz Buchung doch nicht wahrnehmen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung per E-Mail, damit der Platz Interessenten von der Warteliste angeboten werden kann.

Bitte beachten Sie die Angabe zur Art der Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen (Online/Präsenz) in unserem Veranstaltungskalender.

Die nächsten Termine sind:

Online-Abendveranstaltungen

17.02.2024	ATHINA Teil I	edudip
18.02.2024	ATHINA Teil II	edudip
20.02.2024	Refresher: Besondere Arzneiformen und CIRS: Grundlagenseminar	edudip
22.02.2024	Neues zur Antikoagulation	pharma4u
29.02.2024	Das geht an die Nieren	Marburg/online
29.02.2024	Pharmazeutische Dienstleistungen: Medikationsanalyse/Medikationsmanagement	edudip
05.03.2024	Fallkonferenz ATHINA (Deadline Falleinreichung 27.02.2024)	edudip
14.03.2024	Neue Biopharmazeutika als Alternativen zum IVIG	edudip
19.03.2024	Kinder vor Sucht und Drogen schützen	pharma4u
26.03.2024	Betagte Haut	pharma4u

Die Teilnahmebescheinigungen für Online-Seminare werden innerhalb einer Woche per E-Mail zugesandt.

Die Punktevergabe erfolgt gemäß der Richtlinie zur Einführung eines Fortbildungszertifikates durch die Landesapothekerkammer Hessen für Apothekerinnen und Apotheker.

Präsenz-Abendveranstaltungen

29.02.2024	Das geht an die Nieren	Marburg/online
13.03.2024	Grundlagen der Immunologie	Frankfurt (Uni)
27.03.2024	Pharmazeutische Betreuung bei Orale Antitumorthherapie	Frankfurt am Main

PHARMAZIE

WORKSHOP

Pharmazeutische Praxis

Samstag, 24. Februar 2024

13.00–18.30 Uhr im Mercure Hotel Saarbrücken City

(Check-in ab 12.30 Uhr)

Seminarthemen (jeweils 2,5 Stunden):

Orale Antitumorthérapie – der Krebspatient in der Apotheke

ReferentIn: ApothekerIn Dr. Steffi Klünne

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Referent: Apotheker Dr. Dirk Keiner

8 Fortbildungspunkte

Teilnehmergebühr: 150 Euro,

90 Euro für Pharmazeut*innen

im Praktikum

Zielgruppe: Apotheker*innen,

Pharmazeut*innen im Praktikum

Anmeldung online über die Fortbildungsseite der Apothekerkammer des Saarlandes

www.apothekerkammer-saar.de/fort-ausbildung/fortbildung/

WORKSHOP PHARMAZEUTISCHE PRAXIS

Abstracts zu den Seminaren

Orale Antitumorthherapie – der Krebspatient in der Apotheke

Referentin: Apothekerin Dr. Steffi Künne

Die Zahl der Krebspatienten, die eine orale Antitumorthherapie erhalten, steigt seit Jahren stetig an. Somit finden sich in jeder öffentlichen Apotheke immer mehr Krebspatienten und deren Angehörige, die eine kompetente Beratung zur oralen Antitumorthherapie erwarten. Ebenfalls ist die Beratung von Krebspatienten mit oraler Antitumorthherapie durch die pharmazeutischen Dienstleistungen weiter in den Fokus gerückt worden.

In diesem Workshop sollen ganz praxisnah die wichtigsten Beratungsinhalte vermittelt werden, denn eine mangelhafte Beratung kann schwerwiegende Folgen für den Patienten haben. Sowohl Aspekte zur Einnahme, das Erkennen und Lösen von Arzneimittelbezogenen Problemen, die Prophylaxe und das Management von unerwünschten Arzneimittelwirkungen als auch das Erkennen und Beurteilen klinisch relevanter Interaktionen werden besprochen. Ebenfalls werden verlässliche Informationsquellen zu komplementären Behandlungsmethoden und fundiertes Informationsmaterial für die Patienten vorgestellt. Anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag soll die Beratung von Krebspatienten mit oraler Antitumorthherapie interaktiv geübt werden.

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Referent: Apotheker Dr. Dirk Keiner

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind die zwei häufigsten chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) mit komplexer Pathophysiologie. Diese sehr heterogen verlaufenden Erkrankungen können nach Art, Schwere und Häufigkeit der Beschwerden (Intestinal, extraintestinal) sehr variieren. Daher ist es für die Apotheke wichtig, typische Symptome, Risikofaktoren und Managementstrategien zu kennen.

Die Lebensqualität der Patienten wird in der Remission deutlich zunehmen. Dass der nächste Schub möglichst lange auf sich warten lässt, setzt eine gute Adhärenz voraus. Dabei kann die Apotheke gute Unterstützung bieten und AMTS-Risiken erkennen sowie minimieren. Viele unterschiedliche Arzneiformen werden individualisiert eingesetzt – von der Tablette, über Injektionen/Infusionen, Klysmen bis zum Zäpfchen. Aber auch notwendige Co-Therapien sind abzustimmen wie die Supplementation von Eisen, Vitamin D3 und Zink sowie die Modulation des Mikrobioms u.a. mittels Biotika. Eine Heilung ist nach wie vor nicht möglich, die Therapiemöglichkeiten werden aber immer umfangreicher.

Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden die wichtigen Krankheitsaspekte und Managementtipps dann zusammen in Präsenz erarbeitet und diskutiert.

IMPRESSUM



LAK aktuell ist das amtliche Mitteilungsblatt der Landesapothekerkammer Hessen.

Herausgeber: Landesapothekerkammer Hessen, K.d.ö.R.

Chefredaktion: AzetPR International Public Relations GmbH

Ständige Mitarbeit: Ulrich Laut, Dr Matti Zahn, Ricarda Ritzer, Julia Faour, Ina Förderer

Verantwortlich für namentlich gezeichnete Beiträge: die Verfasser

Redaktionsbeirat: Ursula Funke (Vorsitzende), Dr. Viola Schneider, Dr. Cora Menkens, Prof. Dr. Mona Abdel Tawab, Dr. Otto Quintus Russe, Dr. Sebastian Barzen, Claudia Wegener

Anschrift des Herausgebers:

Landesapothekerkammer Hessen

Lise-Meitner-Str. 4, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 979509-0, Fax: 069 979509-22

E-Mail: [info\(at\)apothekerkammer.de](mailto:info(at)apothekerkammer.de)

Konzept, Redaktion, Layout, Satz & Grafik:

AzetPR International Public Relations GmbH

Wrangelstr. 111, 20253 Hamburg

Tel.: 040 413270-31

E-Mail: [info\(at\)azetpr.com](mailto:info(at)azetpr.com)

Erscheinungsort: Frankfurt am Main. Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr. Für Mitglieder der Landesapothekerkammer Hessen ist der Bezug kostenfrei.

Druck, Kopien, Aufnahme in elektronische Medien (auch auszugsweise) für Nicht-Mitglieder nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Gewähr. Die Redaktion behält sich die (sinngemäße) Kürzung von Leserzuschriften vor.